



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**

### **Planung der Verkehrswegebaumaßnahmen im Raum Südstormarn**

#### **Erläuterung des Fragestellers:**

Mit der Ausbaumaßnahme der A24 am Kreuz Ost/A1 wird es im Laufe des Jahres 2004 zu einer Sperrung des bisherigen Tunnels über einen längeren Zeitraum hinweg kommen mit entsprechenden Umleitungsnotwendigkeiten.

1. Wann und wie lange ist die Sperrung vorgesehen?

Die aktuelle Terminplanung sieht eine ca. 3-monatige Sperrung des Tunnels im Jahre 2006 vor. Der genaue Zeitraum im Jahresverlauf steht derzeit noch nicht endgültig fest. Der in der Erläuterung des Fragestellers genannte Zeitraum einer Sperrung im Jahre 2004 ist insoweit unzutreffend.

2. Über welche Straßen soll die Umleitung erfolgen?

Folgende Umleitungstrecken sind vorgesehen:

**B 207** ab AS Talkau über Schwarzenbek nach Geesthacht und weiter über die A 25 nach Hamburg bzw. zur A 250 nach Lüneburg.

**B 404** ab AS Schwarzenbek/Grande nach Norden zur A 1.

**L 94** ab AS Witzhave zur AS Öjendorf.

**K 80** AS Reinbek zur AS Barsbüttel nach deren Fertigstellung.

3. Wie stark sind die Umgehungsstraßen bisher belastet, gerade während des Berufsverkehrs und welche Aufnahmekapazitäten sind gegeben?

Durch die geplante großräumige Verteilung des Verkehrs können Staus zwar nicht gänzlich vermieden, jedoch erheblich verringert werden. Durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wird großräumig auf eine Entlastung der A 24 während der Bauzeit hingewirkt werden.

4. Ist der Landesregierung bekannt, dass auch in 2004 die B5 im Raum Glinde (die überlastete Möllner Landstraße) in 2004 ausgebaut werden soll?

Die Ausbaumaßnahmen im Zuge der L 94 (Möllner Landstraße in Glinde und Oststeinbek) sind der Landesregierung nicht nur bekannt, sondern sind sogar beabsichtigt, um einen verkehrsgerechten Verkehrsablauf auf dieser Umleitungstrecke sicherzustellen.

5. Ist bis zum Zeitpunkt der Tunnelsperrung der A24 die Auffahrt der K80 auf die A1 fertig gestellt?

Die Planung sieht vor, dass die Auffahrt der K 80 auf die A1 bis zum Zeitpunkt der Tunnelsperrung fertig gestellt ist.

6. Gibt es einen Notfallsicherungsplan für unfallbedingte Staus (Umleitungen) und für die Rettungsdienste, die durch die Umbaumaßnahmen nicht zu den Unfallstandorten rechtzeitig kommen können?

Ein Notfallsicherungsplan wird rechtzeitig aufgestellt werden.

7. Sind die Planungen für Umleitungen wie für die Rettungseinsätze mit der Hansestadt Hamburg abgestimmt (z.B. zusätzlicher Flugrettungseinsatz)?

Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit der Hansestadt Hamburg. Bezogen auf die Notfallsicherungsplanung wird dies ebenfalls rechtzeitig erfolgen.

8. Ist eine Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden und den Gewerbetreibenden bzw. deren Verbänden erfolgt bzw. sind diese in die Planungen eingebunden worden?

Die von der Planung Betroffenen sind bisher (wie nachfolgend aufgeführt) durch Veranstaltungen, Pressearbeit und Schreiben eingebunden worden:

- Veranstaltung der IHK zu Lübeck am 21. März 2002 in Oststeinbek
- Ausführliches Schreiben des MWAV vom 12. Juni 2002 an die IHK zu Lübeck
- Pressetermin mit Landrat am 6. August 2002
- Veranstaltung Gewerbebund Südstormarn am 13. November 2003
- Weitere Pressearbeit mit Baustellenberichten und Hinweis auf beabsichtigte Tunnelsperrung